

Veranstaltungsort

Konferenzzentrum
Universität Tübingen
Crona Klinikum
Gebäude 520

Otfried-Müller-Str. 6
72076 Tübingen



Die Anfahrtsbeschreibung entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.medizin.uni-tuebingen.de

Organisation

Prof. Dr. MH Morgalla
Neurochirurgische Klinik,
Universitätsklinikum Tübingen

Dr. Dr. Guilherme Lepski
Neurochirurgische Klinik,
Universitätsklinikum Tübingen
Neurochirurgische Klinik,
Universität Sao Paulo, Brasilien

Frau Aruni Velalakan
Neurochirurgische Klinik,
Universitätsklinikum Tübingen

Neurochirurgische Schmerzambulanz
Universität Tübingen
Crona Klinikum
Hoppe-Seyler-Str. 3
72076 Tübingen

Tel.: 0 70 71/29-8 66 79
Fax: 0 70 71/29-56 21

Um Anmeldung wird gebeten mittels beigelegtem Anmeldeformular oder per E-mail an:
matthias.morgalla@med.uni-tuebingen.de

Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie vor Ort.

Die Landesärztekammer Baden-Württemberg (LÄK) zertifiziert die Veranstaltung mit 4 Punkten.

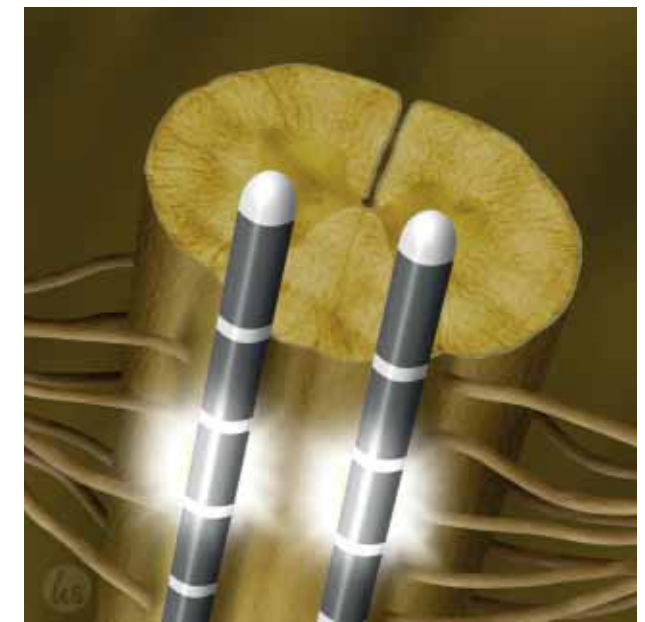


2. Symposium

Methoden der Rückenmarkstimulation
in der Schmerztherapie

Pathophysiologie – Indikationen – Ergebnisse

Samstag, 23. Juni 2012



Die Behandlung chronischer Schmerzen stellt unverändert eine Herausforderung an alle Beteiligten dar. Direkte kausale Therapieansätze sind essentiell und werden primär angestrebt, sind jedoch in vielen Fällen nicht möglich oder erbringen nicht den gewünschten Erfolg.

Durch die erfreulichen Entwicklungen der Medizin und der Neurochirurgie der letzten Zeit können jedoch oft sehr gute Behandlungserfolge erzielt werden. Die Fortschritte der Neuromodulation in den letzten Jahren haben das Spektrum der Therapieoptionen erweitert und einen großen Beitrag auf diesem komplexen Feld geleistet.

Die Neurochirurgische Klinik der Universität Tübingen hat in den vergangenen Jahren sehr viel Erfahrung im Bereich der spinalen Neuromodulation zur Behandlung chronischer Schmerzen sammeln können.

Wir möchten deshalb mit diesem Symposium den Informationsaustausch auf dem Gebiet der Neuromodulation anregen und haben ein kompaktes Programm mit erfahrenen Kollegen für Sie zusammengestellt. Dies ist eine sehr gute Gelegenheit, sowohl Grundlagenwissen als auch den aktuellen Stand des Wissens über diesen sich rasch entwickelnden, wichtigen Teilbereich der modernen Schmerztherapie zu erwerben.

Die Klinik für Neurochirurgie der Eberhard-Karls-Universität möchte Sie deshalb zu diesem Symposium herzlich einladen. Den Sponsoren danken wir für die freundliche Unterstützung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine rege Diskussion.

Prof. Dr. M. Tatagiba
Prof. Dr. MH Morgalla
Dr. Dr. G. Lepski

9:00 Begrüßung
Prof. M. Tatagiba, Prof. MH Morgalla

Pathophysiologie und Indikationsstellung der Rückenmarkstimulation in der Schmerztherapie

Moderation: MH Morgalla

9:05 Physiologische Mechanismen der spinalen Neuromodulation
G. Lepski

9:30 Pathophysiologie neuropathischer Schmerzen
S. Schuh-Hofer

10:00 Was gibt es Neues in der medikamentösen Schmerztherapie für neuropathische Schmerzen?
B. Schlisio

10:30 Klinische Evidenzen bei der Indikationsstellung eines neuromodulativen Verfahrens
G. Lepski

11:00 –11:30 Kaffeepause und Besuch der Ausstellung

Ergebnisse und Anwendungsmöglichkeiten der Rückenmarkstimulation in der Schmerztherapie

Moderation: G. Lepski

11:30 Bericht der Tübinger Erfahrungen mit der spinalen Neurostimulation
MH Morgalla

12:00 Rückenmarkstimulation bei pAVK-Indikationen- Ergebnisse
T. Hupp

12:30 Neue Indikationen und Perspektiven – Leiste, Cluster Kopfschmerzen, Migräne
MH Morgalla

13:00 Mittagsimbiss

Prof. Dr. med. Thomas Hupp
Gefäßzentrum, Katharinenhospital Stuttgart

Dr. Dr. med. Guilherme Lepski
Universitätsklinik für Neurochirurgie, Tübingen
Universitätsklinik für Neurochirurgie, Sao Paulo, Brasilien

Prof. Dr. med. Matthias H. Morgalla
Universitätsklinik für Neurochirurgie, Tübingen

Frau Dr. med. Barbara Schlisio
Universitätsklinik für Anaesthesiologie, Schmerzzentrum, Tübingen

Frau Priv. Doz. Dr. med. Sigrid Schuh-Hofer
Universitätsklinik für Neurologie, Tübingen
Universitätsklinik für Neurologie, Mannheim

Prof. Dr. med. Marcos Tatagiba
Universitätsklinik für Neurochirurgie, Tübingen

Wir danken für die freundliche Unterstützung


Codman
a Johnson & Johnson company


ST. JUDE MEDICAL
MORE CONTROL. LESS RISK.




Medtronic


tricumed